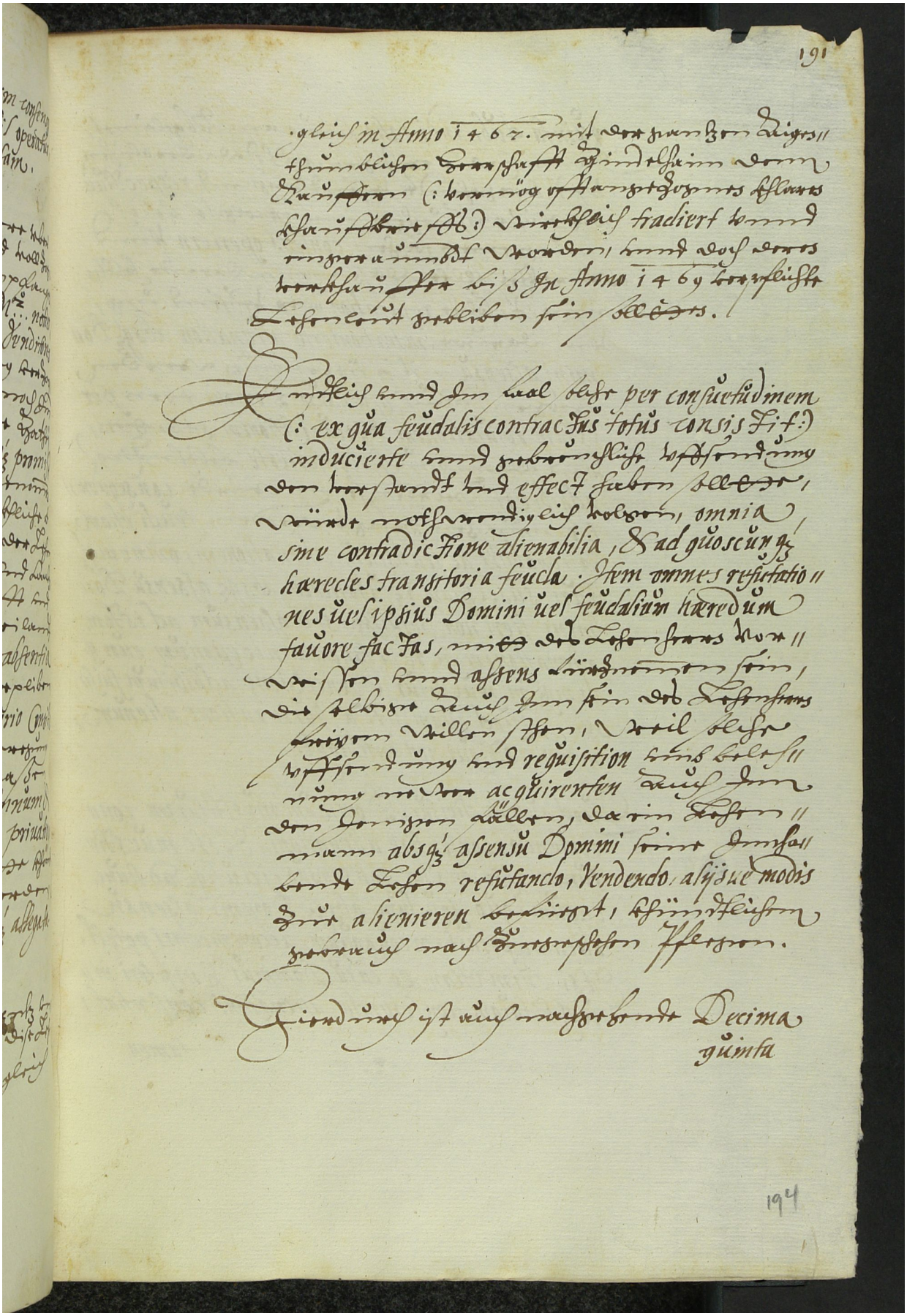
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8269
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gleich in Anno 1467. mit der grafen Dietrichs
thumbischen Grafschaft Gundelsheim vom
Erzstift (: kraft vorhandtgehabten Pfalzes
Schaffhausen :) Wirtheim tradiert und
eingeantwordt worden, und doch dieses
Wirtheim bis in Anno 1469 Erzstift
Lehen eigen gebliben sein soll.

Gleichwol und den Fall sehr per consuetudinem
(: ex qua feudalis contractus totus consistit :)
inducierte und gebräuchliche Wahrung
den Verstandt und effect haben soll,
Würdt nothwendig eins folgen, omnia
sine contradictione alienabilia, & ad quos cunq;
haeredes transitoria feuda. Item omnes resignatio-
nes uel ipsius Domini uel feudalium haeredum
fauore factas, mit der Lehenherrn Wor-
wissen und assens beschehen sein,
die selbige auch den sein der Lehenherrn
eigenen Willen stehen, weil sehr
wahrung und requisition eines Erb-
rüm mit der acquirenten auch den
den jenigen Fällen, da ein Lehen-
man absq; assensu Domini seiner Dienst-
bandt Lehen resignando, vendendo, alijsue modis
dort alienieren beginnt, schuldtleichen
gebraüch nach Umgehen pflegen.

Hierauf ist auch nachfolgende Decima
quinta